



Baugrund
erkunden

Projekt Neue Altstadt – kurz erklärt

Auf sicherem Boden zu bauen ist eine Selbstverständlichkeit.

Doch was tun, wenn man den Baugrund nicht kennt? Man forscht – solange, bis man sicher ist, mit der Baumaßnahme keine Schäden anzurichten.

Das gilt besonders dann, wenn viel Wasser im Baugrund vorhanden ist.

Was wollten wir vom komplexen System von Grundwasser und Heilwasser unter der Stadt wissen?

Wir wollten Zusammenhänge erkunden und verstehen, welche Rolle unser heutiger Kanal für das gesamte System spielt.

Diese Erkundungen verhindern Fehler in der Planung und Schäden in der Ausführung.

Bohren

Bohrungen sind verhältnismäßig kleine Eingriffe in den Untergrund. Sie geben punktuell Aufschluss über die Zusammensetzung des Baugrundes, über den Aufbau der Schichten und die Tiefe, in der sich bereits Grundwasser befindet.

Bohrungen ermöglichen erste Erkenntnisse zum Erdreich.

Schürfen

Große Eingriffe ins Erdreich heißen „Schürfe“. Man gräbt direkt am Gebäude, um dessen Gründung zu untersuchen. Wie weit reichen die Fundamente in die Tiefe und wie sind sie beschaffen? Wie verhält sich das Erdreich rundherum?

Schürfen liefern genaue Erkenntnisse in der Fläche.



Pegel setzen

Wann fließt wo Wasser? Welchen Einfluss haben unterirdische Strömungen und wie verlaufen sie? Wie verändert sich der Wasserstand im Jahresverlauf? Und: Welchen Einfluss hat der heute undichte Kanal auf den Grundwasserstand?

50 Pegel liefern heute ständig Messdaten – für ein Gesamtbild.

Unser Projekt



Hrsg. Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen
www.neue-altstadt.de